



Fortsetzung

17.00 Uhr Lesung
**„Verantwortung für die, die wir
verantwortlich machen“**

Dr. Joe Bausch
Arzt, Drehbuchautor und Schauspieler

Moderation: Prof. Dr. Joachim Ankerhold
Sprecher des Humboldt-Studienzentrums, Universität Ulm

Theaterstück

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

20.00 Uhr „Selbstlernmodul 6: Jugendgewalt“

Regie: Barbara Frazier *Theaterpädagogin Theater Ulm*
Dramaturgie: Carlotta Rogge

Was passiert, wenn Power-Point-Präsentation und Modulstrukturen auf die Lebensrealität von sechs jungen Männern treffen?

Fragen nach der Schuld des Einzelnen, nach der Rolle der Gesellschaft; Eingeständnisse und die Suche nach Verantwortlichen bilden die Grundlage dieses biographischen Stücks.

Ein Theaterabend über (Ab-)Gründe.

Mit Daniel Klarer, Santiago Mancera, Peter Rahmani, Adam Rebai, Julian Schieß, Volkram Zschiesche

Der Eintritt ist frei. Die „Kulturloge“ freut sich über Ihre Spende.

Samstag, 14. März 2015

Schwerpunkt-Thema:
**„Verantwortung in Management
und Wirtschaft“**

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

14.30 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Dr. h.c. Renate Breuninger
*Geschäftsführerin des Humboldt-Studienzentrums,
Universität Ulm*

Impulsreferate und Diskussionsrunde:

**„Das Prinzip Verantwortung als
unternehmerischer Kompass“**

Franz Fehrenbach
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH

**„Die Verantwortung als Familienunternehmer
zwischen Utopie und Erfolgskriterium“**

Dr. H. Werner Utz
Vorstandsvorsitzender Uzin Utz AG, Ulm



Fortsetzung

**„Unternehmen und Verantwortung –
geht das zusammen?“**

Prof. Dr. Martin Müller
*Stiftungsprofessor Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung,
nachhaltiges Wirtschaften, Universität Ulm*

Moderation: Iris Mann
*Bürgermeisterin der Stadt Ulm, Fachbereiche Kultur,
Bildung und Soziales*

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr Verabschiedung mit Schecküberreichung

Iris Mann
*Bürgermeisterin der Stadt Ulm, Fachbereiche Kultur,
Bildung und Soziales*

Abschlussvortrag

**„Freiheit, Schuld und Sühne – an den Grenzen
der Verantwortung.“**

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann
*Professor für Methoden der Vermittlung von Philosophie und
Ethik, Universität Wien, Essayist, Literaturkritiker und
Kulturpublizist*

*Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.
Die Einnahmen aus freiwilligen Spenden
kommen der „Kulturloge“ zugute.*



*Der Verein „Kulturloge Ulm/ Neu-Ulm/ Alb-Donau-Kreis
e.V.“ bietet Menschen mit geringem Einkommen kosten-
freie Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an, um
diesen hierdurch mehr Teilhabe am gesellschaftlichen
Leben zu ermöglichen und über Kulturerlebnisse den
Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken. Weitere
Informationen unter www.kulturloge-ulm.de.*

*Die Kulturbuchhandlung Jastram hält am 13. März 2015
ab 16:00 Uhr einen Büchertisch bereit.*

Kontakt:

Universität Ulm, Humboldt-Studienzentrum
Tel. 0731/50-234 61

Stadt Ulm, Kulturabteilung
Tel. 0731/161-4701

www.ulmer-denkanstoesse.de



**8. ULMER
DENKANSTÖSSE**
11.–14. März 2015

Gespräche
Überlegungen

**Verantwortung –
für alles oder für nichts?**

**Eine Veranstaltung der Universität Ulm (Humboldt-Studienzentrum
für Philosophie und Geisteswissenschaften) und der Stadt Ulm
(Kulturabteilung) mit Unterstützung der Stiftung Kunst und Kultur
der Sparda-Bank Baden-Württemberg**

Thesen
Gedanken

Vorträge
Diskussionen

www.ulmer-denkanstoesse.de



ulm university universität

uulm

Stadt Ulm
Kulturabteilung

ulm

Stiftung
Kunst und Kultur
der Sparda-Bank Baden-Württemberg
Sparda-Bank



8. Ulmer Denkanstöße

11.–14. März 2015

Verantwortung – für alles oder für nichts?

Der moderne Mensch begegnet der Verantwortung auf Schritt und Tritt, in fast allen Lebensbereichen und Lebenssituationen. Das beginnt im Bereich der Familie, kann aber bezogen auf die gesellschaftliche Verantwortung schnell existentielle Fragen aufwerfen und reicht bis hin zu Ereignissen, die in unser Leben hineinbrechen und die nicht mehr eindeutig Personen zugerechnet werden können. Für den Klimakollaps kann der Einzelne nicht allein haftbar gemacht werden. Wie weit reicht die Verantwortlichkeit des Einzelnen? Lohnt es sich, Müll zu trennen oder auf Billigprodukte zu verzichten, wenn es andere nicht tun? Inwieweit kann der Einzelne noch Verantwortung übernehmen in einer globalisierten, einer durch Medien und durch Geldmärkte bestimmten Welt, in der er gänzlich zu verschwinden droht?

Unübersichtliche Situationen streuen die Verantwortung so weit, dass der Verantwortungsbereich nicht mehr klar zugeordnet und abgegrenzt werden kann. Schuldabweisung und -zuweisung sind die Folgen: Schuld sind immer die Anderen und nicht wir. Doch: Wie weit können wir diese Schuld delegieren? Wie weit reicht der Begriff der Verantwortung und wie weit kann der Einzelne Verantwortung übernehmen?

Das menschliche Handeln zeichnet sich dadurch aus, dass nicht alle Folgen bedacht und überblickt werden können. So kommt es immer zu unbeabsichtigten Handlungsfolgen. Man wird aber nicht nur für seine Handlungen, sondern auch für deren Folgen verantwortlich gemacht werden (Max Weber). Vielleicht besteht ein gelingendes Leben gerade darin, Verantwortung für sich und das eigene Leben zu übernehmen, auch wenn es nicht in unserer Macht steht. So verstanden ist „VerANTWORTUNG übernehmen“ dann immer ein zwingendes „Antwort geben“.

Die 8. Ulmer Denkanstöße wollen mit Ihnen Beispiele für verantwortliches Handeln diskutieren, gleichzeitig aber auch die Frage der kollektiven Verantwortung erörtern, so dass der Einzelne sich nicht durch Überforderung erschöpft.



Mittwoch, 11. März 2015

Filmvorstellung

Xinedome, Am Lederhof 1

15.30 Uhr Schulvorstellung „Can’t be silent“

Ein Projekt von Heinz Ratz, Regisseurin: Julia Oelkers

Sondervorstellung für Schulklassen mit anschließendem Gespräch mit dem Projektverantwortlichen Heinz Ratz.

Reservierungen erforderlich unter kultur@ulm.de oder unter Tel.: 0731/161-4701

18.00 Uhr Hauptvorstellung „Can’t be silent“

Ein Projekt von Heinz Ratz, Regisseurin: Julia Oelkers

Nuri (Dagestan), Jacques (Elfenbeinküste), Hosain (Afghanistan), Sam (Gambia) und Revelino (Elfenbeinküste) haben ihr Land verlassen auf der Suche nach einer neuen Heimat. Künstler auf der Flucht. Musik machen können sie nach deutschem Recht nur im nächstliegenden Bezirk. Ihre Bewegungsfreiheit als Asylsuchende ist eingeschränkt. Aber sie erheben ihre Stimme.

CAN'T BE SILENT dokumentiert das engagierte Projekt von Musiker Heinz Ratz, der 80 Asylbewerberheime in Deutschland besucht und dort Musiker von Weltklasseformat gefunden hat: Sänger, Musiker, Rapper und doch Ausgeschlossene und Abgeschobene. Ein Film, der auffordert, hinzuschauen und hinzuhören und sich mit der Asylpolitik der Bundesrepublik und ihrer Realität auseinander zu setzen.

Der Eintritt ist frei. Die „Kulturloge“ freut sich über Ihre Spende.

Donnerstag, 12. März 2015

Eröffnung der 8. Ulmer Denkanstöße

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

19.30 Uhr Begrüßung

Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Martin Hettich
Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Prof. Dr. Karl-Joachim Ebeling
Präsident der Universität Ulm

Einführung

Prof. Dr. Dr. h.c. Renate Breuninger
Geschäftsführerin des Humboldt-Studienzentrums,
Universität Ulm



Festvortrag „Selbstverantwortung und Weltverantwortung“

Eberhard Stilz

Präsident der Stiftung Weltethos, Präsident des Staatsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg, Präsident des Oberlandesgerichts a.D.

Musikalische Umrahmung

Saxophonquartett der Musikschule Ulm

Freitag, 13. März 2015

Schwerpunkt-Thema: „Verantwortung für sich selbst und für die Gesellschaft“

Stadthaus Ulm, Münsterplatz

14.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Joachim Ankerhold
Sprecher des Humboldt-Studienzentrums,
Universität Ulm

Impulsreferate und Diskussionsrunde:

„Verantwortung: die steile Karriere eines ethischen Grundbegriffs“

Prof. Dr. Kurt-Otto Bayertz
Professor für praktische Philosophie, Universität Münster

„Was ist Verantwortung? Sozial-psychologische Anmerkungen“

Prof. Dr. Harald Welzer
Professor für Transformationsdesign, Universität Flensburg,
Direktor der Stiftung FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit

„Verantwortung, Mut und Vertrauen“

Prof. Dr. Michael Wolf
Soziologie und Psychologie, FU Berlin und Psychotherapeut in
eigener Praxis, Frankfurt a.M.

Moderation: Wilhelm Hölkemeier
Redakteur Hintergrund SWP Ulm

16.30 Uhr Pause